

14.05.92

Antrag

des Landes Niedersachsen

zum

Entwurf eines Gesetzes zur Verjährung von SED-Unrechtstaten
(VerjährungsG)

- Antrag der Länder Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt und Thüringen -

Punkt 6 der 642. Sitzung des Bundesrates am 15. Mai 1992

Der Bundesrat möge beschließen:

Zu Artikel 1

In Artikel 1 ist in § 1 das Wort "SED-Unrechtsregimes" durch das Wort "DDR-Unrechtsregimes" zu ersetzen.

Als Folge ist der Gesetzentwurf wie folgt zu ändern:

1. In der Überschrift des Gesetzentwurfs ist das Wort "SED-Unrechtstaten" durch das Wort "DDR-Unrechtstaten" zu ersetzen.
2. Abschnitt A I 1. der Begründung ist wie folgt zu ändern:
 - a) Im ersten Absatz ist das Wort "SED-Unrechts" durch das Wort "DDR-Unrechts" zu ersetzen;
 - b) im ersten Absatz ist in der vierten Zeile die Angabe "SED " durch "DDR " zu ersetzen;
 - c) im zweiten Absatz ist in der neunten Zeile das Wort "SED-" zu streichen.

3. In Abschnitt A I 2. der Begründung ist im zweiten Absatz die Angabe "SED-" zu streichen.
4. Abschnitt A I 3. der Begründung ist wie folgt zu ändern:
 - a) Im ersten Absatz ist in den Zeilen vier und zehn das Wort "SED-" durch "DDR-" zu ersetzen;
 - b) im ersten Absatz sind in Zeile sieben die Worte "im SED-Staat" durch die Worte "in der DDR" zu ersetzen.
5. Abschnitt II der Begründung ist wie folgt zu ändern:
 - a) Das Wort "SED-Unrechtstaten" ist durch das Wort "DDR-Unrechtstaten" zu ersetzen;
 - b) das Wort "SED-Unrechts" ist durch das Wort "DDR-Unrechts" zu ersetzen;
 - c) das Wort "SED-Willkürherrschaft" ist durch das Wort "DDR-Willkürherrschaft" zu ersetzen.
6. Die Begründung zu Artikel 1 § 1 ist wie folgt zu ändern:
 - a) In Abschnitt 2 c) ist das Wort "SED-Unrechtsregimes" durch das Wort "DDR-Unrechtsregimes" zu ersetzen;
 - b) in Abschnitt 3 ist im ersten Absatz das Wort "SED-Unrechtsregime" durch das Wort "DDR-Unrechtsregime" und im letzten Absatz das Wort "SED-Unrecht" durch das Wort "DDR-Unrecht" zu ersetzen.
7. Die Begründung zu Artikel 1 § 2 ist wie folgt zu ändern:
 - a) Die Wörter "im SED-Staat" sind durch die Wörter "in der DDR" zu ersetzen;
 - b) das Wort "SED-Unrechtsregime" ist durch das Wort "DDR-Unrechtsregime" zu ersetzen;
 - c) die Wörter "der SED-Staat" sind durch die Wörter "die DDR" und die Wörter "seine Bürger" durch die Wörter "ihre Bürger" zu ersetzen.

8. Das Vorblatt ist in der Überschrift und in Abschnitt A. wie folgt zu ändern:
- a) Das Wort "SED-Unrechtstaten" wird ersetzt durch das Wort "DDR-Unrechtstaten";
 - b) die Worte "im SED-Staat" werden ersetzt durch die Worte "in der DDR".

Begründung:

Der Antrag zielt darauf ab, präzisere Formulierungen für das Gewollte zu wählen. Mit der Bezeichnung "SED-Unrechtstaten" wird suggeriert, daß nur dieser "Partei" und ihren Mitgliedern das in der DDR begangene Unrecht zuzuordnen sei. Dagegen muß beachtet werden, daß Mitglieder der Blockparteien CDU, LDPD, NDPD und DBP in höchsten Staatsämtern der DDR aktiv waren. Die Herren Gerlach (LDPD), Götting (CDU), Homann (NDPD) und Mecklenburg (DBP) waren stellvertretende Mitglieder des Staatsrates der DDR und in den Vorständen ihrer Parteien vertreten.

Das "Grenzgesetz" vom 25.03.1982 (z. B.) ist nicht von SED-, sondern auch von Mitgliedern der Blockparteien in der Volkskammer gebilligt worden. "Liberale" wie die Herren Wünsche und Heusinger waren ab 1967 Justizminister der DDR.